

## Michael Noonan **The December Boys**

**Baumhaus 2007 • 250 S. • 14,95**

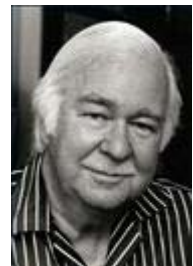
Am 11. Oktober 2007 ist in deutschen Kinos der Film **DECEMBER BOYS** angelaufen (am 14. September in Australien, den USA und Großbritannien), schon deshalb interessant, weil der Darsteller von Harry Potter, Daniel Radcliffe, in der Hauptrolle brilliert – seine erste bedeutende Rolle außerhalb von Harry Potter.

Ein paar Fakten zum Film: Neben Daniel Radcliffe spielen Lee Cormie, Christian Byer, James Fraser, Victoria Hill, Sullivan Stapleton, Teresa Palmer, Jack Thomson. Regie führt Rod Hardy, der u.a. „Robinson Crusoe“ mit Pierce Brosnan verfilmte. Das Drehbuch schrieb Marc Rosenberg, Produzent ist Richard Becker.

Details unter: <http://www.zelluloid.de/filme/details.php3?id=6239>

Bilder unter: <http://www.zelluloid.de/filme/bilder.php3?id=6239>

Der Roman selbst ist gar nicht so neu. Michael Noonan (1921–2000), einer der bekanntesten australischen Kinder- und Jugendbuchautoren, hat ihn 1963 geschrieben und mit nur mäßigem Erfolg veröffentlicht; 1990 erlebte der Roman eine überarbeitete, zweite Auflage.



**DECEMBER BOYS** ist eine Story über das Erwachsenwerden und erzählt die Geschichte von fünf (im Film vier) halbwüchsigen Waisenjungen, die in den 30er Jahren (im Film sind es die 60er) ihre Kindheit im öden Hinterland Australiens hinter den Mauern eines von strengen Nonnen geführten katholischen Konvents verbringen. Auch wenn die Hoffnung, jemals Adoptiveltern zu finden, von Jahr zu Jahr geringer wird, sind die fünf beste Freunde und meistern in dieser Freundschaft das triste Leben ohne jeden Höhepunkt und ohne große Gefühle – so lange jedenfalls, bis sie eines Sommers die Ferien erstmals in der Familie eines pensionierten Marineoffiziers verbringen dürfen und Wochen ungeahnter Freiheit erleben. Aufregende Tage sind es, in den Begegnungen mit den Menschen und dem unendlichen Ozean, die sie aufsaugen wie Schwämme, und die fünf beginnen zu ahnen, was das Leben bereit halten kann, wenn man in einer Familie lebt.

Nahrung bekommt ihre Sehnsucht und Hoffnung, als eines Tages einer der Jungen einen Gesprächsfetzen aufschnappt: Der Furchtlose – ein Mann auf seinem dröhnenden Motorrad, den sie hingebungsvoll bewundern – und seine Frau Teresa, ein kinderloses, aber kinderliebes Paar, denken offenbar darüber nach, einen von ihnen zu adoptieren. Es ist das Ende der unbeschwerten Tage und das Ende der verschworenen Gemeinschaft. Ein heimlicher interner Wettlauf um die Gunst des Ehepaars, der potenziellen Eltern, beginnt und die Clique droht zu zerbrechen.

Bündnisse gegen den oder die anderen entstehen: Vier gegen Einen, Drei gegen Zwei, jeder gegen jeden; Überwachung, Bespitzelung, Überbieten dessen, was die anderen tun. Vorbei ist es mit spöttelnden Witzen, spontanem Jubel und der Freude, die die ersten Wochen ihrer Ferien geprägt hatten. Neid, Furcht und Missgunst ziehen immer tiefere Linien, bis sich sogar blitzlichtartig Gedanken über den Tod und somit das Ausscheiden des Rivalen und Kameraden in den Alltag einschleichen und sich in den Köpfen der Jungen festsetzen. Sehnsucht, Hoffnung, Frust – alles, was sich in den Jahren bei den Nonnen hinter den Mauern in den Jungen angestaut hatte, bricht jetzt los.

Doch wenn auch Argwohn und Misstrauen die Gemeinschaft zu zersetzen drohen, finden die Jungen am Ende der Ferien zu ihrer Freundschaft zurück und überwinden alle Rivalität. Als sie das Meer verlassen – keiner wird adoptiert –, haben sie erlebt, was Freundschaft und Familie wirklich bedeuten. Ein Sommer, der sie verändert und erwachsen hat werden lassen.

Die Stärke des Autors liegt in seinen Personendarstellungen: knorrige, seltsame Gestalten voll prallem Leben, von Geheimnissen umgeben, Außenseiter der Gesellschaft, Menschen, die etwas Gewaltiges, Trauriges, Melancholisches an sich haben, ungeheuer überzeugend in ihrer jeweiligen Individualität.

Ein spannend zu lesendes Buch, das die Filmgeschichte vertieft und eine ganze Reihe weiterer Denkanstöße liefert, als es die visuelle Umsetzung jemals könnte.

Astrid van Nahl



© für das Autorenfoto und das Buchcover beim Verlag